

inside

inside

Ausgabe 59 • Juni 2024



Bargeldversorgung in Neustadt wieder sichergestellt

Ziemlich genau ein Jahr hat es gedauert, bis wir die Geschäftsstelle Neustadt nach der Geldautomatensprengung wiedereröffnen konnten. Umso mehr haben wir uns auf den 25. und 26. Januar 2024 gefreut. An diesen beiden Tagen haben wir mit Kundinnen und Kunden die Wiedereröffnung der Filiale gefeiert.

Überraschungen für Gäste und offizielle Einweihungsfeier

Auf unsere Kundinnen und Kunden wartete die ein oder andere Überraschung. Alle, die die Geschäftsstelle an den beiden Tagen besuchten, konnten sich am reichhaltigen Fingerfood-Buffet bedienen, erhielten ein Getränk und eine Rose zur Begrüßung oder konnten beim Mini-Golf ein iPad gewinnen.



Ohne unser Hausmeisterteam, die Mitarbeitenden aus dem Bereich IT und die Handwerker aus der Region wäre die Instandsetzung der Filiale jedoch nicht möglich gewesen. Unsere Kolleginnen und Kollegen haben über das Jahr hinweg manche Überstunde gemacht, damit die Filiale schnellstmöglich wieder in den

Normalbetrieb zurückkehren konnte.



Bei der offiziellen Einweihungsfeier bot sich nun die Gelegenheit, allen Beteiligten dafür zu danken.

„Aus den Reihen unserer Kundschaft und von vielen Mitarbeitenden haben wir nach der Sprengung eine große Welle der Hilfsbereitschaft erfahren. Aber auch unsere Kollegen der Sparkasse standen uns zur Seite, indem sie schnell und unkompliziert die kostenfreie Bargeldversorgung für unsere Kundinnen und Kunden sicherstellten“, sagte Martin Leis. „Dank des enormen Engagements und getreu dem Motto Raiffeisens ‚Was einer alleine nicht schafft, vermögen viele‘, konnten wir die Geschäftsstelle bereits am Tag nach der Sprengung wieder für unsere Besucherinnen und Besucher öffnen“, ließ Konrad Breul das



Geschehen noch einmal Revue passieren. „Auf diese außergewöhnliche Leistung sind wir besonders stolz.“ Vertreterinnen und Vertreter der Handwerksbetriebe und Verantwortliche von Kirche und Politik waren unserer Einladung gerne gefolgt und so konnten wir am Nachmittag des 26. Januar rund 50 Gäste in der Hauptstelle begrüßen.



Auch der göttliche Beistand kam zur Einweihung nicht zu kurz. Achim Günter von der Pfarreiengemeinschaft Neustadt (Wied)-Horhausen und Peterslahr segnete die Räume verbunden mit dem Wunsch, dass so etwas nie wieder vorkommen möge.

Diesen Wünschen schloss sich auch Achim Hallerbach an, der - wie er betonte - die Raiffeisenbank als ein Stück Heimat sieht. Denn hier habe er schließlich sein erstes Konto eröffnet. Aus seiner Tätigkeit im Verwaltungsrat der Sparkasse weiß Hallerbach um die regulatorischen Herausforderungen, mit denen vor allem die kleineren Regionalbanken zu kämpfen haben. „Der Norden von Rheinland-Pfalz und der Kreis Neuwied sind eine wirtschaftlich starke Region. Dazu tragen auch unsere Banken bei und wir möchten alles daran setzen, dass das auch so bleibt.“



Neue Mitarbeitende bei Ihrer Raiffeisenbank

Ausbildung & Praktikum

Der 1. August ist jedes Jahr traditionell der Tag, an dem bei uns die neuen Auszubildenden starten. Im letzten Jahr durften wir mit Julia Demmer und Tanja Brömmelhaus zwei junge Frauen begrüßen, die seither die Teams der Filialen Asbach und Straßenhaus verstärken. Meraj Nevruzy komplettiert das Trio, das Anfang August startete. Er absolviert bei uns ein Langzeitpraktikum. Drei Tage in der Woche ist er in der Bank, an den beiden anderen Tagen besucht er weiterhin die Schule.



Verstärkung für das Kunden Dialog Team und Backoffice

Das KundenDialog Team ist bei uns Ihre erste Anlaufstelle, wenn Sie sich digital melden – also per Telefon, WhatsApp oder über unsere Internetseite. Außerdem bekommen Sie dort Hilfe bei Terminvereinbarungen und allen Fragen rund um den elektronischen Zahlungsverkehr.

Nach einigen personellen Wechseln brauchten wir hier Verstärkung. Wir sind sehr froh, dass wir zum 1. Mai nun zwei neue Kolleginnen begrüßen durften. Jasmin Knott-Krasniqi und Maren Hoffmann verstärken seither die Personaldecke im KundenDialogTeam. Die Kolleginnen lernen die Raiffeisenbank und deren Arbeitsabläufe zur Zeit im Service der Geschäftsstellen kennen.

Eine solide Einarbeitung schafft die Voraussetzungen für einen gewohnt qualifizierten Service im KundenDialog

Team. Die beiden wurden an ihrem ersten Tag von unseren Vertriebs- und Marktbereichsleitern Dirk Asbeck (rechts) und Simon Kick (links) begrüßt.



Auch im Backoffice hat sich einiges getan. Für die Qualitätssicherung ist seit Februar Regina Thiesen zuständig.

Wir wünschen allen neuen Kolleginnen und Kollegen viel Freude und Erfolg bei ihren Aufgaben. Herzlich willkommen!

Mitarbeiterjubilare geehrt & langjährige Kollegin verabschiedet

Mitarbeiterjubilare

Mitarbeiterjubiläen sind immer ein guter Grund zum Feiern. So hat es sich zu einer schönen Tradition entwickelt, dass wir die 10-, 25-, 40- und 45-jährigen Dienstjubiläen gebührend ehren. Im letzten Jahr hatten wir aber so viele Jubilare, dass wir die Ehrungen auf zwei Veranstaltungen aufteilen mussten. Die erste Hälfte der Jubilare freute sich über eine Ehrung im Anschluss an den Betriebsausflug und die zweite Hälfte anlässlich der Weihnachtsfeier.

Die Jubilare im Überblick

Ingrid Wagner - 45 Jahre
Birgit Pannhausen - 40 Jahre
Tanja Clever - 25 Jahre
Marina Finken - 25 Jahre
Phil Mosemann - 25 Jahre
Heiko Horn - 25 Jahre
Roland Pees - 25 Jahre
Konrad Breul - 25 Jahre
Jennifer Feldheiser - 10 Jahre
Alexander Pütz - 10 Jahre

Jeder Jubilar erhält ein individuelles

Geschenk, das zu ihm oder ihr passt. Für besonders herzhaftes Lachen sorgte dabei die Überraschung für Vostand Konrad Breul. Anlässlich seines sich abzeichnenden Ruhestands Ende 2026, hat er eine Jogginghose für gemütliche Couchabende geschenkt bekommen. Damit er „seine“ Raiffeisenbank nicht vergisst, ziert das Raiba-Logo diese Hose.

Abschied



Ingrid Wagner feierte nicht nur ihr Jubiläum. Nach 45 Dienstjahren verabschiedete Sie sich gleichzeitig in den Ruhestand. Doch so ganz mochte sie nicht auf ihre Raiffeisenbank verzichten. In Teilzeit hilft sie nach wie vor im Immobilienservice-Team aus. Wir freuen uns sehr, dass sie jetzt das Team unserer Immobilienservice GmbH unterstützt.

Ankündigung: Das „Milchzahnsparen“ kommt



Für unsere jüngsten Kundinnen und Kunden haben wir uns etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Ab dem 1. September verstärken Zahnpirat Flint und sein Kumpel Basti, der Basstölpel, das Team der Raiffeisenbank

Neustadt. Die beiden belohnen Zahnhygiene und Zahngesundheit mit attraktiven Bonuszahlungen.

Flint überweist die Belohnung Milchzahn für Milchzahn und Zahnarztbesuch für Zahnarztbesuch auf das easy-Konto, das kostenlose Lernkonto der Raiffeisenbank Neustadt. Es ist konzipiert wie ein robustes Spielzeug: Die Kinder lernen spielerisch mit Geld umzugehen, können aber nichts kaputt machen. Denn die Eltern haben bei allem ein Wort mitzureden.

Halten Sie die Augen offen: Flint und Basti werden Sie bald in unseren Filialen begrüßen.

Für Sie berichtet:
Martin Leis,
Vorstand



Neues Sicherheitskonzept für alle SB-Zonen



Zwei Geldautomatensprengungen innerhalb von drei Monaten haben uns gezeigt: Unser altes Sicherheitskonzept hat nicht ausgereicht. Nachdem auch unsere Hauptstelle in Neustadt betroffen war, haben wir sehr schnell den Entschluss gefasst, aufzurüsten. Seit

Kurzem sind alle unsere Geschäftsstellen mit zusätzlichen Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet.

Dazu zählen Rollgitter vor den Automaten oder am Eingang sowie vergitterte Fenster. Diese verlängern die Zugriffszeit auf den Geldautomaten um ein Vielfaches. Die Rollgitter fahren herunter, wenn die SB-Zonen geschlossen sind. Unsere SB-Geräte stehen Ihnen zwischen 6:00 und 23:00 Uhr täglich zur Verfügung. Wir orientieren uns hier an den Empfehlungen des BKA.

Mit Farbe, Lärm und Nebel gegen Einbrecher

Und wenn die Rollgitter potentielle Angreifer noch nicht von ihren Plänen abhalten, dann hoffentlich die anderen Maßnahmen, die wir ergriffen haben. Wir setzen zusätzlich auf laute Alarmgeber, Blitzlicht (Stroboskoplicht) und eine Vernebelungsanlage. Diese werden ausgelöst, wenn sich Unbefugte gewaltsam Zutritt zur SB-Zone verschaffen.

Gleichzeitig haben wir in alle Geldautomaten Farbpatronen einbauen lassen, die die Geldscheine unmittelbar nach Alarmauslösung unbrauchbar machen.

Übrigens: Auch unser SB-Pavillon in Fernthal wird all diese Sicherheitsmerkmale erhalten.

Geldautomaten in Windhagen und Asbach wieder im Regelbetrieb



Durch die zusätzlichen Sicherheitsmaßnahmen, die wir flächendeckend umgesetzt haben, konnten wir auch die Geldautomaten in Windhagen und Asbach wieder in den Regelbetrieb übernehmen.

In Asbach stehen ab sofort wieder zwei Geldautomaten vollumfänglich zur Verfügung. In Windhagen können Sie den Geldautomaten auch wieder außerhalb der Schalteröffnungszeiten nutzen.

Bitte beachten Sie dabei die neuen Öffnungszeiten unserer SB-Zonen. Wir öffnen für Sie täglich zwischen 6:00 und 23:00 Uhr.

SB-Pavillon nach Fernthal umgezogen



Unser SB-Pavillon ist vor einigen Wochen nach Fernthal umgezogen. Die SB-Geräte sind zwar

noch nicht in Betrieb, aber bald ist es soweit. Zur Zeit fehlt uns noch die Sicherheitsfreigabe unseres Dienstleisters. Diese ist jedoch unbedingt erforderlich, damit die Versicherung greift.

Wir werden den Pavillon innerhalb der nächsten Wochen für Sie in Betrieb nehmen. Natürlich informieren wir Sie rechtzeitig über unsere gewohnten Informationskanäle.

Der Umzug nach Fernthal war übrigens ziemlich spannend. Der Pavillon wurde mit einem Kran auf einen LKW verladen. Regen und stark böiger Wind sorgten für ein paar Turbulenzen. Am Ende ging jedoch zum

Glück alles gut - auch dank der Hilfe unseres Hausmeisterteams rund um Philipp Müller.





Ergebnisdelle des Vorjahres konnte erfolgreich „ausgebügelt“ werden

„Zeitenwende“ und „Zinswende“ waren die prägenden Begriffe in unserem Geschäftsbericht für das Jahr 2022. Für uns als Bank war vor allem die Zinswende von Bedeutung – schließlich bescherte sie uns kräftige Wertkorrekturen auf unseren eigenen Wertpapierbestand.

Ein Jahr weiter haben beide Schlagworte nichts an ihrer Bedeutung verloren. Die Zeitenwende hat unverändert Gültigkeit. Der Krieg in der Ukraine hält an und gerät nur deshalb ein wenig aus dem Fokus, weil er in der öffentlichen Wahrnehmung droht, vom Krieg in Gaza an Grausamkeit übertroffen zu werden. Politische Stabilität wird immer mehr zum Fremdwort – und da ist es egal, ob wir uns die politische Lage national oder international vor Augen führen.

Und was macht die Wirtschaft? Die Inflation ist tatsächlich auf dem Rückzug und die Zinsentwicklung hat sich beruhigt. Doch das war es auch schon mit den positiven Nachrichten. Die Gewerkschaften drängen bei den Löhnen mit aller Macht auf den Inflationsausgleich und waren bereit, dafür das ganze Land lahm zu legen. Die Regierungsimpel „blinkt wild durcheinander“ und im Bundeshaushalt klemmt es an allen Ecken.

Das Gesamtbild konnte keine Zuversicht erzeugen – weder im Privatsektor, noch bei

den Unternehmen.

Der private Wohnungsbau, eines der Kerngeschäftsfelder der Bank konnte im ganzen Jahr 2023 keine Fahrt aufnehmen. Dass unsere Forderungen an Kunden trotzdem um 4,4 % auf 403 Mio. € gestiegen sind, lag an einigen größeren Krediten an Immobilieninvestoren und vor allem an nachlaufenden Effekten aus den Vorjahren. Der Bestand an offenen Kreditzusagen hat sich nahezu halbiert.

Bei den Eigenanlagen der Bank wurden zum Jahresende Umschichtungen aus den Wertpapieren hin zu Einlagen bei unserer Zentralbank vorgenommen. Insgesamt blieb dieser Bereich mit rd. 120 Mio. € nahezu unverändert. Eine Bestandszunahme ist bei den Sachanlagen zu verzeichnen. Nach Fertigstellung wurden unsere Immobilien im „Wohnpark Asbach“ ins Anlagevermögen der Bank eingebucht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber unseren Kunden erhöhten sich um 2,4 % auf 469 Mio. €. Ein Ergebnis, auf das wir mit Stolz zurückblicken – schließlich ist es uns gelungen, uns mit unseren Angeboten für Geldanlagen im harten Wettbewerb um Kundengelder zu behaupten.

Insgesamt konnte im Jahr 2023 ein sehr gutes Ergebnis erzielt werden. Dabei wurde diese Entwicklung getrieben von der Steigerung der Zinserträge um rd. ein Drittel. Möglich wurde diese Entwicklung durch unsere Umschichtungen im Eigenanlagenbestand und die sukzessive Erhöhung der Durchschnittsverzinsung bei den Krediten.

Die Zinsaufwendungen haben sich 2023 sogar verdreifacht – allerdings vom niedrigen Ausgangswert der 0%-Ära.

Die Eingangs beschriebene Unsicherheit prägte auch das Geldanlageverhalten unserer Kundinnen und Kunden. Bei Vielen stand Liquidität eindeutig vor Rentabilität, was im Ergebnis den Verzicht auf attraktive Zinsen bedeutete. In der Summe konnte die Bank von dieser Entwicklung profitieren, wobei sich dieser Effekt im laufenden Jahr deutlich nivelliert. Viele weitere Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung waren geprägt von Sondereinflussfaktoren. Exemplarisch genannt seien hier die Folgen der Geldautomatensprengungen. In der Bilanz 2023 wurden sowohl die Kosten der Instandsetzung als auch die Versicherungsleistungen verarbeitet.

Abschreibungen auf Forderungen und Wertpapiere summierten sich auf rd. 0,9 Mio. € und waren geprägt von einer allgemeinen Risikovorsorge für künftige Belastungen.

Aus dem Überschuss der Geschäftstätigkeit von rd. 6,6 Mio. € haben wir vor allem unser Eigenkapital gestärkt – und das war auch erforderlich, da diese Position im Vorjahr in Folge der Zinswende nur gering bedacht werden konnte. Den Fiskus hat unser Erfolg ebenfalls gefreut. Unsere Steuerlast hat sich mehr als verdoppelt, was auch den Anstieg bei den Rückstellungen erklärt.

Der ausgewiesene Bilanzgewinn nach Steuern beläuft sich auf rund 1,205 Mio. € und liegt damit 29,2 % über dem Vorjahr.

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2023 - Kurzfassung -

Aktivseite	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Veränderung in%
Barreserve	3.114.815,41	3.407.228,87	-8,6%
Schuldtitel	0,00	0,00	0,0%
Forderungen an Kreditinstitute	59.843.247,80	42.121.086,33	42,1%
Forderungen an Kunden	403.347.315,70	386.493.333,66	4,4%
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	59.510.718,38	78.428.429,09	-24,1%
Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	16.249.207,41	16.340.656,82	-0,6%
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	15.493.958,76	15.520.959,19	-0,2%
Anteile an verbundenen Unternehmen	100.000,00	100.000,00	0,0%
Treuhandvermögen	1.335.468,75	1.531.900,43	-12,8%
Sachanlagen	9.959.903,65	6.138.900,93	62,2%
Sonstige Vermögensgegenstände	1.116.371,60	3.143.898,31	-64,5%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	16.779,00	-100,0%
Summe der Aktiva	570.071.007,46	553.243.172,63	3,0%

Passivseite	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Veränderung in%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.276.719,11	32.955.861,30	-2,1%
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	469.308.255,11	458.373.935,24	2,4%
Treuhandverbindlichkeiten	1.335.468,75	1.531.900,43	-12,8%
Sonstige Verbindlichkeiten	962.042,32	736.382,33	30,6%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1.025,62	-100,0%
Rückstellungen	5.198.907,34	3.613.395,18	43,9%
Fonds für allgemeine Bankrisiken	23.400.000,00	19.800.000,00	18,2%
Gezeichnetes Kapital	12.834.688,47	12.348.167,76	3,9%
Ergebnisrücklagen	23.550.000,00	22.950.000,00	2,6%
Bilanzgewinn	1.204.926,36	932.504,77	29,2%
Summe der Passiva	570.071.007,46	553.243.172,63	3,0%
Eventualverbindlichkeiten (Bürgschaften)	3.799.549,86	3.398.601,54	11,8%
Andere Verpflichtungen (Kreditzusagen)	21.550.367,22	39.961.570,48	-46,1%

Impressum:

inside - Das Informationsmedium für die Kundinnen und Kunden der Raiffeisenbank Neustadt eG

Herausgeber: Raiffeisenbank Neustadt eG,
Raiffeisenstraße 1, 53577 Neustadt/Wied
Ausgabe: Juni 2024
Erscheinungsweise: 2 Ausgaben pro Jahr
Druck: Bert + Jörg Rahm Drucktechnik, Asbach



**Raiffeisenbank
Neustadt eG**



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Bezeichnung	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Veränderung in%
Zinserträge	13.057.747,96	9.815.125,80	33,0%
Zinsaufwendungen	2.310.261,19	571.795,07	304,0%
Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	470.761,78	441.213,29	6,7%
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben	394.985,06	449.586,12	-12,1%
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,0%
Provisionserträge	5.009.567,01	4.497.460,00	11,4%
Provisionsaufwendungen	283.301,44	287.209,70	-1,4%
Sonstige betriebliche Erträge	1.849.866,00	606.400,39	205,1%
Personalaufwand	5.820.788,46	5.335.100,33	9,1%
Andere Verwaltungsaufwendungen	4.199.600,36	3.413.874,51	23,0%
Abschreibungen auf Sachanlagen	573.336,28	423.691,68	35,3%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	98.251,93	56.970,86	72,5%
Abschreibungen auf Forderungen und Wertpapiere	905.183,71	3.375.123,05	-73,2%
Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit	6.592.204,44	2.346.020,40	181,0%
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.875.350,92	912.483,89	105,5%
Sonstige Steuern	14.800,61	-2.474,04	-698,2%
Einstellung in Fonds für allgemeine Bankrisiken	3.600.000,00	600.000,00	500,0%
Jahresüberschuss	1.102.052,91	836.010,55	31,8%
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	102.873,45	96.494,22	6,6%
Einstellung in Ergebnismrücklagen	0,00	0,00	0,0%
Bilanzgewinn	1.204.926,36	932.504,77	29,2%

Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Bestätigungsvermerk, der Bericht des Aufsichtsrates sowie der Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2023

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss von 1.102.052,91 EUR - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 102.873,45 EUR - (Bilanzgewinn von 1.204.926,36 EUR) wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung: Dividende (2,00% + 2,00€) und MitgliederBonus (1 € pro Punkt)	497.078,42 EUR
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	200.000,00 EUR
Einstellung in andere Ergebnismrücklagen	400.000,00 EUR
Übertrag auf neue Rechnung	107.847,94 EUR
Bilanzgewinn	1.204.926,36 EUR